

Das unbekannte Wesen

2 editorial:

3 Das Leben selbst bestimmen

Wie sich künftige Bewohner den Lebensraum Altenheim vorstellen

6 Ins richtige Licht rücken

Warum es in Pflegeheimen auf die richtige Beleuchtung ankommt

8/9 update

- : Freundliches Einkaufen: Supermärkte entdecken alte Menschen als Zielgruppe
- : Mobiles Snoezelen: Neue Angebote für immobile Bewohner
- : Aktives Altern: Lifestyle-Club für Generation „50plus“ gegründet
- : Universelles Design: Konferenz in Hannover diskutiert alltagsgerechte Gestaltung

11 Auf die Zukunft bauen

Was bei der Finanzierungsplanung von Neu- und Umbauten zu beachten ist

14 service

Neue Produkte zum Thema

15 impressum

Foto: Daneke, Titelfoto: Krüper



S.4: Lebensraum Altenheim: Was will der Bewohner von morgen?



weitere doppel:punkt-Themen in 2006:
Inkontinenz, Bildung, Wundversorgung

: Mancher Heimbetreiber würde sicher gerne erfahren, wie das von ihm oder ihr geführte Haus gestaltet und eingerichtet sein müsste, um den Bedürfnissen künftiger Bewohner gerecht zu werden. Denn angesichts der steigenden Ansprüche der heutigen „50plus“-Generation in Bezug auf eine selbstbestimmte Lebensweise könnte dieses Wissen einer Einrichtung Marktvorteile verschaffen. Ein wenig Einblick in die Erwartungen des unbekanntes Wesens „Bewohner von morgen“ geben die Ergebnisse zweier Befragungen, die wir Ihnen ab Seite 3 vorstellen. Sie fand unter Personen statt, die entweder vorhaben, demnächst in ein Altenheim zu ziehen (Österreich), oder die sich diesen Schritt in absehbarer Zeit vorstellen können (Deutschland).

Wo immer die Befragten letztlich einziehen, eines erwarten sie wohl in jedem Fall von ihrer zukünftigen Wohnstätte: gute Lichtverhältnisse. Warum es in Pflegeheimen auf die richtige Beleuchtung ankommt, erläutert Dörte Moll ab Seite 6. Dass Geld nötig ist, wenn eine Pflegeeinrichtung baulich modernisiert werden soll, ist logisch. Was es jedoch bei der Finanzierungsplanung von Neu- und Umbauten alles zu beachten gilt, schildert Michael Thiele ab Seite 11.

Wenn Sie mehr über die Wohnwelten von alten Menschen erfahren möchten, sollten Sie in jedem Fall die Sonderschau „Lebensräume“ auf der „Altenpflege+Pro Pflege 2006“ in Hannover besuchen.

Klaus-Dieter Nolte

Klaus-Dieter Nolte, Redakteur